

## Plattentaufe mit dem Aliev Bleh Orkestar

Wenn am Samstag 6. Februar das Aliev Bleh Orkestar in der Alten Kaserne Winterthur seinen CD-Erstling „Svirime!“ aus der Taufe hebt, wird rasch klar, dass die mazedonisch-schweizerische Band viel mehr bietet als abgedroschene Balkan-Standards oder weichgespülten Disco-Pop. Der Name ihrer ersten CD – auf Deutsch „Spielen wir!“ – steht für die Spielfreude und Virtuosität der Formation rund um die Winterthurer Multi-Instrumentalisten Marem und Nehrun Aliev. Mit ihren abwechslungsreichen Rhythmen und Klangfarben, mal majestätisch getragen, mal wild durcheinander wirbelnd, lässt diese Musik keinen unberührt.

### Darabuka, Gajda und Zurna

Natürlich sind auch für das Aliev Bleh Orkestar der ungestüme Drive und die lebensfrohe Impulsivität unverzichtbare Ingredienzien des typischen Balkan-Groove. Dafür sorgen neben Perkussionsinstrumenten wie Tapan und Darabuka vor allem der Helikon-Bass und die drei Tenorhörner. Wenn im „Postupano Oro“ der mazedonische Dudelsack, die Gajda, über dem Bordun wunderbar herumturtelt oder im Lied „Ucime Majko“ die Zurna, eine Hirten-Oboe, ihren durchdringenden Klang entfaltet, taucht man fernab vom Alltag in die ganze reiche Welt der Balkan-Musik ein. „Schon als kleiner Junge durfte ich mit meinem Vater und seinen Brüdern mit und auch später habe ich in Mazedonien auf unzähligen Festen und Hochzeiten gespielt“, erzählt Gründer und Bandleader Marem Aliev. Die ganze Vielfalt überlieferter Balkan-Melodien, ob sie nun serbischer, albanischer, mazedonischer oder anderer Herkunft sind, hat sich ihm dabei tief eingeprägt. Mit seinem Spielwitz und der Virtuosität als Saxophonist, den orientalisches geprägten Improvisationen und dem Charisma seiner sonoren Stimme drückt er der Formation einen unverkennbaren Stempel auf.

### Traditionell, aber auch jazzig und urban

Auch wenn das Aliev Bleh Orkestar an die mazedonische Volksmusik anknüpft, ist es weit davon entfernt, in der Tradition verhaftet zu bleiben. Selbst bekanntere Balkan-Stücke kommen mit einer zusätzlichen Prise Salz und Pfeffer daher. Unüberhörbar ist in manchen Soli der jazzige Groove des Trompeters Alban Lachenmeier. Die neun Musiker sind der lebendige Beweis dafür, dass Balkanmusik nie stehen bleibt, sondern sich in bester Gypsy-Tradition im Zusammentreffen verschiedener Kulturen und Länder immer wieder neu definiert. Und auch dafür, welche Bereicherung vermeintlich Fremdes für das Schweizer Kulturleben ist. Nicht verwunderlich deshalb, dass das Aliev Bleh Orkestar ein zunehmendes, junges, multikulturelles und tanzfreudiges Publikum begeistert.

### Konzert und CD-Taufe

6. Februar 2010, 20h. Abendkasse ab 18.30h, Eintritt Fr. 25.-/20.-

Alte Kaserne, Technikumstrasse 8, 8400 Winterthur [www.altekaserne.ch](http://www.altekaserne.ch)

Für besondere Farbtupfer an der CD-Taufe des Aliev Bleh Orkestar sorgt nebst orientalischen und Gypsy-Tänzerinnen die türkische Sängering Ülkü.

### Website und CD bestellen

Für Informationen zum Aliev Bleh Orkestar, kommende Konzerte und Bestellung der Musik-CD siehe [www.aliev.ch](http://www.aliev.ch)

---

**Bilder** in hoher Auflösung stehen zum Herunterladen auf der Website zur Verfügung:



Foto: Eric Rosset



Bandleader Marem Aliev prägt das Aliev Bleh Orkestar mit seiner Virtuosität und Spielfreude.



Foto: Oskar Brunet

Das Aliev Bleh Orkestar begeistert mit seinem Balkan Groove ein wachsendes Publikum.

### Kontakt:

Marem Aliev  
Schlossbergstr. 3  
8408 Winterthur

[m.aliev@hotmail.com](mailto:m.aliev@hotmail.com)  
tel 052 202 49 46  
mobile 076 419 00 18